

Juniorsoldaten

Einheit 8, Lektion 3



Das Vaterunser leben!

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen das Gebet, das Jesus uns gegeben hat, und wie jeder Abschnitt davon beeinflussen kann, was wir denken, sagen und tun.

„IHR SOLLT SO BETEN: UNSER VATER IM HIMMEL! DEIN NAME WERDE GEHEILIGT.“

(Matthäus 6,9 NGÜ)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Matthäus 6,9-13
- Lukas 11,1-4

Diese Lektion knüpft an die zweite Lektion dieser Einheit (Einheit 8, Lektion 2: [„Beten wie Jesus“](#)) an. Vielleicht möchtest du die Paten und Patinnen einladen, an dieser Lektion teilzunehmen.

Vor dieser Lektion musst du das Unser Vater in deinen eigenen Worten aufschreiben. Es kann für die Kinder wertvoll sein, wenn du diese Version mit ihnen teilst; auch sie können dann ihre eigenen Versionen, welche sie mit ihren Familien zusammen als Hausaufgabe der letzten Lektion erstellt haben, mit der Gruppe teilen.

In dieser Lektion werden die Kinder weiter das Gebet, das Jesus uns gegeben hat, erforschen und kennenlernen und dabei sehen, wie jeder Teil einen Einfluss auf unser tägliches Leben haben kann: in den Dingen, die wir denken, sagen und tun.

Die Kinder bekommen die Möglichkeit, das Vaterunser in ihren eigenen Worten oder auf eine andere kreative Art auszudrücken, und können dies mit der Gruppe teilen.

Du brauchst:

- die acht Blätter, welche ihr in der zweiten Lektion erstellt habt
- Drucke das angefügte Unser Vater für jedes Team in einer anderen Farbe aus und schneide es in den vorgesehenen Linien aus.¹
- Haftpunkte
- Karton oder eine Wand (um die Karten anzukleben)
- Bibeln
- eine Kopie des Unser Vaters für jedes Kind, die es mit nach Hause nehmen kann
- Hilfsmittel für das kreative Arbeiten, z. B. Leinwände, Malfarben, Kamera, Laptop/Computer, Papier und Stifte usw. Du kannst entscheiden, für welche Aktivitäten du Hilfsmittel zur Verfügung stellst.
- zusätzliche Karten-Sets für größere Gruppen.
- Drucke die Zuhause & darüber hinaus Karten für jedes Kind aus.



Aufwärmen

Was passt

Verteile für diese Aktivität die acht Seiten, die die Gruppe letzte Woche erstellt hat, im Raum. Lies den Kindern die folgenden Aussagen vor und lass sie jeweils entscheiden, zu welchem Teil des Gebetes welche Aussage am besten passt – sie stellen sich dazu immer zum dazugehörigen Abschnitt, für den sie sich entschieden haben. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten und gewisse Aussagen können zu mehreren Teilen des Gebetes passen.

- Hilft mir, nicht so zu tun, als hätte ich meine Mutter nicht gehört, wenn sie mich bittet, etwas für sie zu tun.
- Beschütze mich vor denen in der Schule, die andere schikanieren oder mobben.
- Vergib mir, dass ich meine Schwester angebrüllt habe.
- Vater Gott, du bist überwältigend!
- Hilft mir, mich so zu benehmen, wie ich es im Himmel tun würde!
- Ich vergebe meiner Freundin, dass sie mir nichts gesagt hat ... Sie war einfach müde.
- Ich weiß, dass Jesus zurückkommt.
- Ich weiß, dass du das gehört hast und mir dabei helfen wirst, vielen Dank!
- Bitte hilf meiner Mutter, genug Geld zu bekommen, um zum Zahnarzt zu gehen!
- Du bist mächtig, Gott, und ich liebe dich!
- Schütze mich!
- Danke für unser Essen.
- Hilf mir, nicht zu fluchen.
- Es tut mir leid, dass ich dich nicht an die erste Stelle setze, Gott.

¹ Dies sollte eine Seite sein, die in acht Abschnitte unterteilt ist, mit je einer Zeile des Unser Vaters pro Abschnitt. Wir schlagen vor, dass du eigene Karten erstellst und damit die gleiche Bibelübersetzung benutzt, die die Kinder deiner Gruppe auch lesen. Das Beispiel im Anhang entstammt der Neuen Genfer Übersetzung.

Überleitung: Wir hatten Spaß, uns an die Hauptabschnitte des Vaterunsers vom letzten Mal zu erinnern, es deckt wirklich so viele Gebiete unsers täglichen Lebens ab, über die wir mit Gott reden können. Heute werden wir die Hauptabschnitte noch etwas genauer erforschen und sehen, wie das Gebet einen Unterschied dabei ausmachen kann, was wir denken, sagen und tun.

Die Vaterunser-Super-Spürhunde

- Drucke für diese Aktivität die angehängte Kopie des Vaterunsers aus – du brauchst eine Kopie des Gebetes pro Team und solltest diese in verschiedenen Farben ausdrucken, damit die Teams wissen, dass sie auch wirklich ihre Karte gefunden haben.
- Schneide sie entlang der Linien aus.
- Verstecke die Karten vor Beginn der Lektion im Raum.
- Teile die Gruppe in mindestens zwei Teams auf (oder mehr, je nach Größe der Gruppen).
- Teile die Kinder in Gruppen auf und sag ihnen, welche Kartenfarbe und wie viele Karten sie suchen sollen.
- Gib klare Anweisungen zum Gebiet, in dem sie suchen müssen.
- Wenn alle Karten gefunden sind, dann können sie sie in ihrer Gruppe der Reihe nach ordnen.
- Die Gruppen können in Matthäus 6,9-13 nachschlagen. Dieser Abschnitt hilft ihnen, die richtige Reihenfolge zu finden.
- Nimm die Haftpunkte, um die Karten (der Reihe nach) auf ein Stück Karton oder an die Wand zu kleben.
- Fangt an, das Gebet auswendig zu lernen, indem ihr es erstmals zusammen durchlest.
- Nimm nach und nach eine Karte nach der anderen weg, wenn du merkst, dass die Gruppe es langsam lernt.
- Vielleicht legst du im Voraus eine Zeit fest, in der du diese Aktivität durchführen möchtest. Am Ende davon könnt ihr ausprobieren, wie gut ihr das Gebet auswendig gelernt habt.

Überleitung: Es hat Spaß gemacht, sich das Vaterunser so wieder in Erinnerung zu rufen. Diese Abschnitte des Gebetes erinnern uns daran, wofür und wie wir in unserem täglichen Leben beten können. Heute möchten wir diese Hauptabschnitte noch etwas genauer anschauen und sehen, wie sie einen Unterschied in unserem Denken, Sprechen und Tun ausmachen können.

Das Wichtigste

Denken, sagen & tun

Erinnere die Kinder an ihr Juniorsoldatenversprechen. Vielleicht könnt ihr das Versprechen gemeinsam aufsagen oder eins der Kinder könnte es der Gruppe vorlesen – vielleicht hast du ja das eine oder andere Kind, das es auswendig aufsagen kann.

Schlagt als Gruppe das Vaterunser in Matthäus 6,9-13 auf und lest es vor.

- Wie kann uns das Vaterunser helfen, unser JS-Versprechen einzuhalten?
- Denkt ihr, dass das Vaterunser die Art, wie wir denken, was wir sagen und tun, beeinflussen kann?



- Welcher Teil des Gebetes beeinflusst wohl am meisten eure Art zu denken? Warum? Wie?
- Welcher Teil betrifft eure Art zu sprechen und welche Wörter ihr benutzt wohl am meisten? Warum? Wie?
- Welcher Teil des Gebetes beeinflusst eure Art zu handeln, die Dinge, die ihr tut und wie ihr euch benehmt? Warum? Wie?

Nehmt die acht Blätter der letzten Woche und denkt über eure Antworten auf die obenstehenden Fragen nach:

- Wie beeinflusst das Vaterunser eure Gedanken, Worte und Taten?

Ihr habt die Möglichkeit, eure Ideen zu den obenstehenden Fragen kreativ auszudrücken. Hier ein paar Vorschläge *(Es wäre toll, wenn die Gebetspaten der Kinder, soweit sie welche haben, für diesen Teil ebenfalls dabei sein und mit den Kindern arbeiten könnten. Sie könnten ihnen helfen, ihre Gefühle zum Vaterunser und den Einfluss des Gebetes auf ihr tägliches Leben auszudrücken.)*

- Beim Arbeiten könnt ihr Zeit mit Gott verbringen und mit ihm darüber sprechen, wie diese Verse sich auf euer Leben auswirken.

Hier ein paar Ideen zum Anfang:

- Bemalt eine Leinwand.
- Macht Fotos, die die acht Abschnitte des Gebetes ausdrücken, für eine PowerPoint-Präsentation.
- Dichtet ein Lied, Rap oder Gedicht.
- Zeichnet ein oder mehrere Bild(er) oder erstellt eine Bildergeschichte (Comicstrip).
- Entwickelt ein Theaterstück (dies könntet ihr als Gruppe machen).
- Bastelt ein persönliches Gebetsbuch, welches auf den acht Abschnitten beruht, die wir uns angesehen haben.
- Schreibt ein Puppenspiel.
- Bastelt etwas aus Ton, Papier, Fimo oder aus einem anderen Material, vielleicht eine Collage.
- Vielleicht habt ihr noch eine andere Idee für diesen Teil – lasst eurer Kreativität freien Lauf!

Anknüpfen

Gebetszeit – mit Spickkarten

Für diese Aktivität braucht ihr ein Set der Karten aus der „Anknüpfen“-Aktivität (bei großen Gruppen vielleicht sogar zwei oder sogar drei – teile die Gruppe in diesem Fall in kleinere Gruppen ein).

Unterstütze die Kinder in dieser Gebetszeit bei dem Versuch, das Gebet zu personalisieren. Es wäre gut, wenn jedes Kind in der Gruppe es mehrere Male versuchen kann, damit sie wissen, wie sie es dann zuhause (vgl. Zuhause & darüber hinaus) tun können.

- Legt die Karten mit dem Text nach unten auf den Tisch oder den Boden.
- Jedes Kind und jeder Leiter nimmt eine Karte.
- Betet nacheinander gemäß der ausgewählten Karte. Wenn zum Beispiel ein Kind die Karte umdreht, auf der steht: „wie auch wir denen vergeben, die an uns schuldig werden, dann könnte es sagen: „Ich vergebe meinem Freund, weil er mir etwas Wichtiges nicht erzählt hat.“



Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

So sollt ihr beten

- Unser Vater im Himmel!
- Dein Name werde geheiligt.
- Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie er im Himmel geschieht.
- Gib uns heute unser tägliches Brot.
- Und vergib uns unsere Schuld,
- wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig wurden.
- Und lass uns nicht in Versuchung geraten,
- sondern errette uns vor dem Bösen.

Wähle in dieser Woche etwas aus den obenstehenden Abschnitten aus und suche einen Gegenstand, der dies repräsentieren könnte. Stell ihn in die Mitte des Tisches und betet dafür als Familie bei einer Mahlzeit.

Anhang

Unser Vater im Himmel!	Dein Name werde geheiligt.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie er im Himmel geschieht.	Gib uns heute unser tägliches Brot.
Und vergib uns unsere Schuld,	wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig wurden.
Und lass uns nicht in Versuchung geraten,	sondern errette uns vor dem Bösen.

